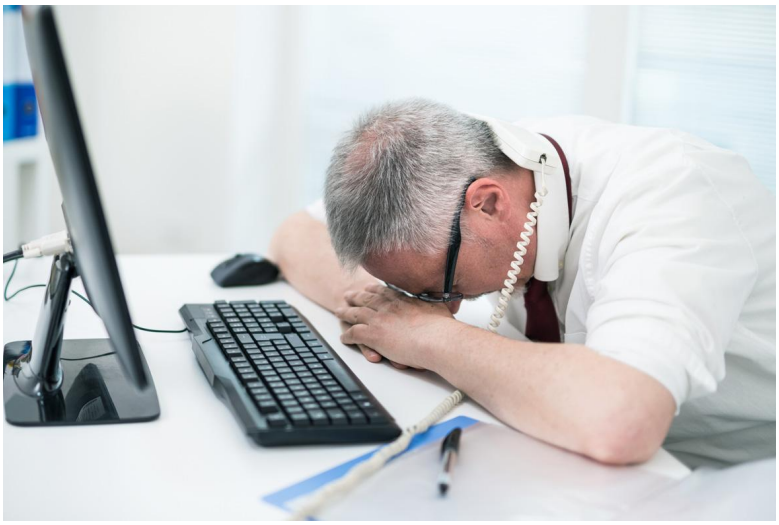
verbraucherzentrale Hamburg

Microsoft: Bei Anruf 250 Euro

Hatten Sie auch schon einmal einen Microsoft-Mitarbeiter am Telefon, der Ihnen helfen wollte, Viren von Ihrem Computer zu löschen? Oder ist plötzlich eine Warnmeldung auf Ihrem Rechner aufgeploppt. Achtung, hier sind Betrüger am Werk! Am Ende werden Sie nur zur Kasse gebeten! Immer wieder melden sich Betroffene bei uns.



© Minerva Studio - Fotolia.com

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

1. Vermeintliche Microsoft-Mitarbeiter wollen Verbraucherinnen und Verbraucher angeblich dabei unterstützen, ihren Computer von Viren und Trojanern zu befreien.

2. Mittels einer Software verschaffen sich die Betrüger Zugang zu den Rechnern und verlangen für ihre „Dienstleistung“ bis zu 250 Euro.
3. Betroffene sollten ihren Computer schnell vom Netz trennen und ihn überprüfen lassen, Passwörter ändern und Strafanzeige bei der Polizei erstatten.

Stand: 04.05.2023

Immer wieder erhalten Verbraucherinnen und Verbraucher angeblich Telefonanrufe von Microsoft, oder sie werden über eine Warnmeldung auf ihrem Computer, aufgefordert, sich beim Technikteam zum melden. Die vermeintlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wollen angeblich helfen, ein Computerproblem zu beheben. Doch am Ende werden die Betroffenen nur zur Kasse gebeten. Die Masche ist bekannt als „Microsoft-Technical-Support Calls“.

Angerufen und abgezockt von Microsoft?

Die Anrufer behaupten, dass die persönlichen Computer der Verbraucherinnen und Verbraucher beispielsweise mit Viren oder Trojanern infiziert sind und sie diese Computerprobleme beheben sollen. Folgt man den Anweisungen per Telefon und spielt eine Software zur Fehlerbehebung auf den PC, erhalten die Betrüger direkten Zugang zu dessen Computer.

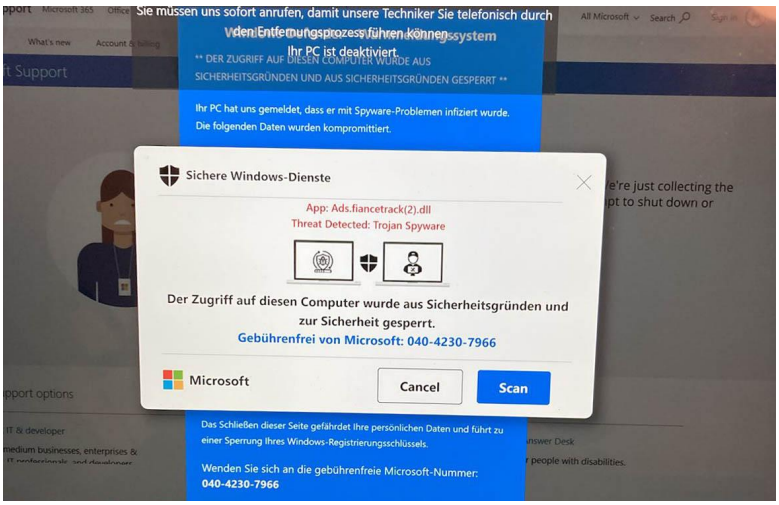
GUT ZU WISSEN

Oft sprechen die Anrufenden Englisch mit einem Akzent oder nur gebrochenes Deutsch. Zusätzlich zu den Fake-Anrufen nutzen die Betrüger mittlerweile auch vermehrt E-Mails, infizierte Webseiten und Pop-ups.

Opfer der Anrufe sollen bis zu 250 Euro für eine angebliche Reparatur überweisen. Wird nicht gezahlt, drohen die Täter mit dem Löschen von Computerdaten, sperren den

Zugriff oder kapern den Rechner gänzlich und verschaffen sich Zugang zu sensiblen Daten wie Kontoverbindungen und Passwörtern. So schilderte uns Frau S. aus Hamburg ihre Erlebnisse wie folgt:

„Heute habe ich bis 16 Uhr allein 5 Anrufe erhalten, die angeblich von Windows sind. Vor ein paar Monaten war ich darauf reingefallen, hatte den Anruf angenommen, die Anrufenden angebliche schädliche Viren von meinem Computer entfernen lassen. Zum Glück habe ich keine Visacard, so dass ich keine Bankverbindung angeben konnte. Aus Ärger wurde mein PC mit einem Passwort gesperrt. Ich musste ihn in einen Computerladen bringen, wo man die Dateien gottlob sichern konnte. Aber es war selbst für die Profis in dem Laden nicht ganz einfach. Nun sind die Kriminellen also wieder aktiv.“



© Verbraucherzentrale Hamburg

Manchmal werden Nutzerinnen und Nutzer auch über Sperrbildschirme aufgefordert, eine vermeintliche Servicenummer von Microsoft anzurufen. Wieder wird behauptet, der Rechner sei mit einem Trojaner infiziert. Doch das ist eine Falle! Wer anruft und den Personen am anderen Ende der Leitung Zugriff auf seinen Rechner gewährt, wird abgezockt.

Microsoft ruft Verbraucherinnen und Verbraucher eigenen Angaben zufolge niemals unaufgefordert an, um schadhafte Geräte zu reparieren. Selbst auf offizielle Support-Anfragen erfolgen Hilfestellungen fast ausschließlich per E-Mail. Neben der Erstattung einer Strafanzeige können Sie auch Microsoft direkt über den Vorfall informieren.

UNSER RAT

- Wenn Sie einen solchen Anruf erhalten, beenden Sie das Telefongespräch sofort.
- Trennen Sie Ihren Computer so schnell wie möglich vom Internet, wenn die Software bereits darauf installiert wurde.
- Geben Sie den Rechner dann an Profis, um ihn genau überprüfen zu lassen.
- Ändern Sie sofort wichtige Zugangsdaten und Passwörter, beispielsweise für das Online-Banking oder Mail-Accounts.
- Erstatten Sie Strafanzeige bei der Polizei. Notieren Sie sich dafür die Nummer des Anrufers.

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

https://www.vzhh.de/themen/telefon-internet/phishing-mails-spam/microsoft-bei-anruf-250-euro